Bild: Siemens AG

SUCCESS STORY

# SIEMENS AG

„Unser Projekt OneP erforderte die umfangreiche Aufbereitung der Quelldaten und einen hohen Koordinationsaufwand für die weltweite Umsetzung. Mit der Software SNP Transformation Backbone konnten wir regelbasiert arbeiten und damit den manuellen Programmieraufwand minimieren."

Jürgen Poethke, Projektverantwortlicher für die Datenmigration, Sektor Energy, Siemens AG

# Mehr Effizienz dank ERP-Harmonisierung

## Über den Sektor Energy

Der Sektor Energy der Siemens AG ist einer der weltweit führenden Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen im Bereich Energietechnik. Er versetzt Kunden in die La-ge, elektrische Energie zu erzeugen, zu übertragen sowie zu verteilen – nach den höchsten Effizienzstandards. Als weltweit einziger Hersteller verfügt der Sektor Energy über das Knowhow sowie die richtigen Produkte, Lösungen und Kernkomponenten entlang der gesamten Energieumwandlungskette. Der Sektor Energy beschäftigt weltweit knapp 86 000 Mitarbeiter.

Mit OneP hat die Business Unit Products im Sektor Energy im Jahr 2008 ein weltweites Business-Reengineering-Projekt gestartet. Übergeordnetes Ziel war es, die Effizienz der gesamten Business Unit weltweit zu steigern und die Zusammenarbeit mit Partnern durch gemeinsame Prozesse zu verbessern. OneP umfasste drei Rollout-Schritte für sieben Werke in drei Ländern und war im Mai 2012 abgeschlossen.

Weitere Informationen:
www.siemens.com/about/de/unser_geschaeft/energy.php

## Die Herausforderung

Die Business Unit Products im Sektor Energy hatte fünf unterschiedliche Vorsysteme verteilt über die sieben Werke im Einsatz. Daher waren die Altdaten nicht immer konform mit den neuen, weltweit einheitlichen Prozessen innerhalb des Sektors. Dies bezog sich sowohl auf deren Verfügbarkeit als auch auf Vollständigkeit und Qualität.

Gefragt war deshalb eine Lösung für die IT-gestützte Migration sämtlicher Informationen in ein einzelnes System, die die heterogenen Daten vor der Überführung in das neue System entsprechend aufbereitet und anpasst. Die Software sollte außerdem auch zukünftige Merger und Carve-outs abbilden können.

## Die Lösung

Für den gesamten Harmonisierungsprozess im Rahmen des Projekts setzte Siemens auf die Software-Plattform SNP Transformation Backbone®. Die Lösung analysiert Änderungen in IT-Systemen automatisiert und setzt sie standardisiert um. So konnte Siemens Energy den Aufwand für die Datenaufbereitung und die Migrationsdauer in das Ziel-ERP System deutlich reduzieren.

Die Software beinhaltet vordefinierte Regeln, die die sonst übliche manuelle Programmierung in vielen Fällen ersetzen. Mithilfe der hinterlegten Transformationsregeln verknüpft sie auch historische Daten mit dem neuen System. Bei einem Unternehmen wie dem Sektor Energy mit langen Projektlaufzeiten ist dies besonders wichtig. Die kurze Migrationsdauer selbst umfangreicher Datenbestände ermöglicht auch ein unterjähriges Go-live an beliebigen Wochenenden.

Den Anwendern der Business Unit Products stehen dank SNP Transformation Backbone nun weltweit aktuelle, vergleichbare Informationen zur Verfügung, um so fundierte Geschäftsentscheidungen zu ermöglichen. Dank verbesserter Datenqualität und Prozessgenauigkeit lassen sich Kosten für die Nichteinhaltung von regulatorischen Anforderungen reduzieren. Außerdem verbindet OneP Prozess- und Systemleistungen, um die Auftrags- und Fertigungsplanung sowie den Einkauf und das Finanzreporting zu verbessern.

## Die Vorteile

- Einheitliches ERP System mit konsistenter Datenbasis für die gesamte Business Unit Products
- Kein manueller Programmieraufwand dank standardisierter Umsetzung von Änderungen im System
- Verknüpfung historischer Daten mit neuem ERP System
- Dank SNP Transformation Backbone können auch zukünftige Merger und Carve-outs abgebildet werden.

© 2020 SNP SE – The Business Transformation Company